



BURG/SCHLOSS MATZEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Kufstein](#) | [Reith im Alpbachtal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss Matzen gehört zu den schönsten und besterhaltensten Burgen Tirols. Heute beherbergt das Schloß ein Hotel und ist daher nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°25'20.5" N, 11°51'53.8" E](#)
Höhe: 520 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Hotel Schloss Matzen | Matzen 5 | AT-6235 Reith im Alpbachtal
Tel: +43 0676 4459997 | E-Mail: reservierung@schlossmatzen.at



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Kufstein oder Innsbruck aus über die B171 bis zur Burg fahren, welche direkt neben der Bundesstraße liegt.
Kostenlose Parkmöglichkeiten neben der Bundesstraße.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.
Zutritt zur Burg nur für Hotelgäste.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Schloss-Café "Die Arcade" & Restaurant Gut Matzen
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Schlosshotel Matzen
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

11. Jh.	Mögliche Bauzeit, aus welcher der Bergfried stammen könnte.
1282	Erste urkundliche Erwähnung der Burg, die eine Gründung der Herren von Freundsberg war. (Quelle: Weingartner; nach Pinzer erfolgt die erste urkundliche Erwähnung bereits 1176)
1468	Die Herren von Freundsberg verkaufen die Burg.
1468 - 1492	Die Thürndl haben die Burg als Allod.
1492 - 1521	Die Frauenberg bzw. Tänzl sitzen auf der Burg.
1521 - 1550	Sigmund Fieger ist im Besitz der Burg.
1589 - 1657	Die Burg gehört den Fuggern.
1703	Durch Brandschatzung bayerischer Truppen während des "Boarischen Rummels" erleidet die Burg größere Schäden.
ab 1734	Die Burg ist Allod der Pfeiffersberg, unter denen sie völlig verfiel.
1799	Das restliche Mobiliar aus der Burg wird versteigert.
1873	Fanny Schnorr von Carolsfeld kauft die Burg und läßt sie zusammen mit ihrer Familie wiederherstellen.
1957	Die Burg geht in den Besitz des amerikanischen Architekten Ernest Kump über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hörmann-Thurn und Taxis, Julia (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch. Band XI: Nordtiroler Unterland | Bozen, 2019 | S. 157-172.
Pinzer, Beatrix & Egon - Burgen, Schlösser, Ruinen in Nord- und Osttirol | Innsbruck, 1996.
Weingartner, Josef & Magdalena-Hörmann - Die Burgen Tirols | Innsbruck, 1981.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.12.2022] - Komplettüberarbeitung der Bebilderung und Ergänzung einer Literaturquelle.

[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[24.12.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.12.2022 [OK]

IMPRESSUM

© 2022



[@Burgenwelt folgen](#)

600 Follower

